

~~†~~ Jpa Internationales politisches Antiquariat, Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 14. (→ E 5 Stephan 5339. — → 49883.) Inh.: Hamburger Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Auer & Co. Sozialer: Karl Höym. Antiquitätskataloge, besonders über Politik, Geschichte usw. stets erbeten.

Literarische Anstalt des Wolframbundes G. m. b. H., Dortmund. Der Sitz der Firma wurde nach Essen (Ruhr), Bismarckstr. 40, verlegt. → 31123. — → Dortmund 17909. [Dir.]

Loeschen's, L. Buchhandlung, Inh. Georg Loeschen, Wildeshausen (Oldenburg). Buch-, Musik- u. Zeitschriften. Gegr. 1/III. 1888. (→ 217. — Zu: Loeschen Wildeshausen. — → Spar- u. Darlehnsklasse, Wildeshausen. — → Hannover 53285.) Leipziger Komm.: w. Brauns.

Łukacs' Leihbibliothek, Verlags- u. Commissions-Buchh., Budapest V, Groß Tisza Istvan- u. 9. Gegr. 1846. Inh.: Jenny Łukacs. Leipziger Komm.: Roehler & Volkmar A.-G. & Co., Abt. Ausland.

Müller, Rudolf, Wien XVI. Paula Müll tritt als Mitinhaber ein. [Dir.]

X Regenhardt-A.-G., Berlin-Schöneberg. Adresse jetzt: R 24, Friedrichstr. 110/12 (Haus der Technik) [B. 69.]

Saarbach's Zeitungs-Bertrieb, Köln. Adresse jetzt: Köln-Rodenkirchen, Uferstr. 47. → Ulrich 2483. Zu: Saarbach Köln-Rodenkirchen. [Dir.]

Schauspiel-Berlag G. m. b. H., Leipzig C 1, im Adressbuch gestrichen, da postamtlich nicht zu ermitteln. [Dir.]

Schmidt, Heinrich, Frankfurt (Main). Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. [Dir.]

X Schulmusik-Berlag G. m. b. H., Berlin SD 16, erloschen. [Dir.]

X Spaeth, J. M., Berlag G. m. b. H., Berlin C 2. Adresse jetzt: SW 11, Dössauer Str. 23. → jetzt: Kurfürst 952. → jetzt: 11109. Leipziger Komm. jetzt: a. Fleischer. Auslieferung nur in Leipzig. [Dir.]

X Steyerwühle, Papierfabriks- u. Verlags-Gesellschaft, Buchverlag (→ Tagblatt-Bibliothek), Wien I. Leipziger Komm. jetzt: a. Volkmar. [B. 69.]

X Süßenguth, Heinrich, Berlin N 24. Johanna Süßenguth, Martin Süßenguth u. Heinrich Süßenguth jun. traten als weitere Gesellschafter ein. [H. 15/III. 1928.]

Verlag für Volksliteratur G. m. b. H., Berlin B 9, hat den Verkauf über Leipzig ausgegeben. [Dir.]

X Weiß, Julius, Musikverlag Walter Thomas, Berlin SW 29. Adresse jetzt: B 35, Körnerstr. 19. → jetzt: B 1 Kurfürst 1743. → jetzt: Dressdener Bank, Dep.-Kasse K. [Dir.]

Wester, Gebrüder, G. m. b. H., Abteilung Buchhandel, Andernach (Rhein). Leipziger Komm.: H. Schulze. [B. 69.]

Zeitschriften-Zentrale G. m. b. H., Hannover. → jetzt: 3, 6280. [Dir.]

Kleine Mitteilungen

Bon der deutschen Buchausstellung in Florenz. — Wie bereits bekanntgegeben, wird eine größere Anzahl wertvoller Stile der Sammlung Rippenberg zum Thema »Goethe in Italien« in Florenz ausgestellt sein, darunter der erste aus Rom datierte Brief Goethes an seine Mutter, die 5. römische Elegie in eigenhändiger Niederschrift, Porträts und Zeichnungen von Dirschbein, Bury, Angeleika Kauffmann, Hadert, zahlreiche Erstdrucke von grösster Seltenheit und vieles anderes. Den Bemühungen des Vorsitzvereins der Deutschen Buchhändler, der die Ausstellung veranstaltet, ist es ferner gelungen, auch vom Goethe-Nationalmuseum und von den Staatlichen Kunstsammlungen im Schlossmuseum zu Weimar seltene und schöne Beihgaben für den gleichen Zweck zu erhalten.

Das Goethe-Nationalmuseum stellte dankenswerterweise die Originale von fünf wunderbollen Aquarellen Goethes, römische Ansichten darstellend, zur Verfügung, und man darf wohl annehmen, daß auch diese im Auslande noch nie gezeigten Reliquien dem deutschen Pavillon auf der Blichermesse die stärkste Anziehungskraft gegenüber den internationalen Besuchern verleihen werden. — Ergänzend hierzu tritt das Schlossmuseum in Weimar mit fünfzehn Sepiazeichnungen und Aquarellen, Landschaften und Architekturdarstellungen von Hadert, Kniep, Schütz, Verschaffelt und einigen ita-

lienischen Künstlern auf den Plan. Dazu wird eine sehr reichhaltige Sammlung der seit 1925 erschienenen Goethe-Ausgaben und einzelnen Werken und der Goethe- und Italiensliteratur deutscher Verlage die Beihgaben aus der Sammlung Rippenberg und den Weimarer Museen umrahmen.

So ist Deutschland wohlgerüstet, um in seinem Pavillon mit Ehren auf der am 21. April ihre Pforten öffnenden, von vielen Staaten beschilderten Bücherschau zu bestehen. Doch um die deutsche Ausstellung auch zu einem Sammelpunkt für die anlässlich des 1. Internationalen Strukturischen Kongresses in Florenz zusammenströmenden Gelehrten zu machen, wird der Goethe-Italien-Ausstellung noch eine umfangreiche Abteilung für die Literatur über Altertumswissenschaften angegliedert sein, in der die deutschen Verlagspublikationen der neueren Zeit zu sehen sein werden. Im Mittelpunkt dieser Abteilung jedoch werden prachtvolle Beihgaben des Berliner Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches stehen, darunter die mit zahlreichen künstlerischen Kupfertafeln geschmückten Großfoliobände der »Annali dell'Instituto di Correspondenza archeologica« beginnend mit dem Jahre 1829.

Chemie für Buchhändler. — Die Firma Voynich & Maasch in Hamburg versammelt ihre Mitarbeiter regelmäßig zur Besprechung geschäftlicher und beruflicher Fragen. Am letzten Abend hielt Herr Dr. Hermann (Mitarbeiter der N. T. B.) in sehr geschickter und verständlicher Weise einen Vortrag über: Was der wissenschaftliche Buchhändler von der Chemie wissen muß. Unter Hinweis auf viele Buchtitel machte er die Zuhörer mit den wissenschaftlichen Fachausdrücken und den Zusammenhängen der Chemie vertraut.

Auch diese Kleinarbeit ist Dienst am Buch; denn das Beherrschende der Materie ist beim Bedienen unerlässlich und führt allein zum erfolgreichen Verkauf. Möge dieser Hinweis zur Nachahmung anregen.

Technik und Kunst. — Über dieses Thema sprach am 22. März in der VDJ-Bücherstube in Berlin NW 7 Dipl.-Ing. v. Praun. Mit seinem Vortrag wurde eine Ausstellung moderner Graphiker eröffnet, die sich als Vorwurf zu ihren Arbeiten Motive aus der Technik gewählt hatten. Baluschek, Turner, Scheurich, Grassi, Dubas, Cromme u. a. waren mit Arbeiten vertreten, die infolge der praktischen Einrichtung der VDJs-Bücherstube sehr gut zur Geltung kamen. Der Redner gab einen kurzen Überblick über das Verhältnis der Technik zur Kunst in den verschiedenen Jahrhunderten und führte charakteristische Beispiele für die einzelnen Epochen an. Ausführlich behandelte er die Einstellung der Künstler der Gegenwart. Die Ausstellung ist täglich von 8—19 Uhr bis zum 28. März zu besichtigen.

Ausstellung. — Die Firma Martin Riegel in Hamburg bittet uns, die Notiz in Nr. 72, S. 330 dahin zu berichtigten, daß vom 30. Mai bis 2. Juni d. J. in Hamburg nicht eine Tagung des Allgemeinen Deutschen Philologen-Verbandes, sondern die Tagung des neu-Philologen-Verbandes innerhalb des Allgemeinen Deutschen Philologen-Verbandes stattfindet. Diejenigen Firmen, die Interesse an der damit verbundenen Buchausstellung haben, seien besonders darauf hingewiesen.

Dürer-Ausstellung in Kassel. — Wenn es auch zu weit führen würde, über alle Veranstaltungen, die anlässlich des Dürerjubiläums jetzt und in den nächsten Wochen vom Buch- und Kunsthandel auszugehen, zu berichten, so möchten wir doch zur Anregung auf eine Ausstellung der Fa. Ernst Hähn in Kassel hinweisen, über die die Lokalpresse ausführlich schrieb. In den Kasseler Neuesten Nachrichten heißt es u. a.: Bevor der Kasseler Kunstverein seine Dürer-Ausstellung zum 400. Todestag des großen deutschen Meisters am 6. April eröffnet, zeigt Hähn in seinem Ausstellungsräum in der Theatersstraße eine wertvolle Zusammenstellung von Faksimiles nach Zeichnungen, Kupferstichen, Holzschnitten und Gemälden Dürers. Mit aller erdenklichen Mühe ist hier zusammengetragen, was an guten Reproduktionen heute erreichbar ist. Bei der Ausstellung selbst sind die zylindrischen Werke und die zeitliche Folge berücksichtigt.... Insgeamt eine kleine wertvolle Ausstellung, deren Besuch die Mühe voll auf lohnt.

Ein Buchhändler als Theaterdichter. — In der Stettiner Abendpost vom 23. März lesen wir: Das Stolper Stadttheater brachte die Dichtung »Raufibaa« von dem Stolper Buchhändler Heinrich Langenhagen als Uraufführung heraus. Das Werk behandelt in drei Akten die bekannte Episode aus der Irrfahrt des Odysseus